Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **4 (1857)**

Heft 51

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Deutschland. Charakteristisches. Die Regierung des Fürstenthums Lippe hat geruht, den Schullehrern ihres Landes einen obsorglichen Blick zuzuwerfen und sie mit einer neuen Instruktion zu bescheeren. Statt daß sie ihnen (den Lehrern) freie Bewegung läßt und damit der Gefahr aussetzt, zu straucheln, hält sie dieselben wie Kinder straff am Gängelbande und bewahrt sie damit vor dem möglichen Falle. Sie verbietet denselben das Kartenspiel und den Besuch der Wirthshäuser behufs Erholung. Dann sollen die Hülfslehrer im Besondern nicht nur in Bezug auf's Schulfach sondern auch auf Nebenbeschäftigungen gehörig eingeschossen werden. Zu diesem Zwecke sind sie angewiesen, an den kirchendienstlichen Verrichtungen, als etwa Glockenschmieren, Kirchenkehren ꝛc. Theil zu nehmen. Damit endlich keiner der jüngern Lehrer sich mit Studien abgebe, welche nicht zum Stande eines gehorsamen Dieners gehören, als z. E. Naturforschung u. dgl., ist allen „angehenden" Lehrern befohlen, von ihren Privatbeschäftigungen jedes Jahr dem Konsistorium genau Kenntniß und Rechenschaft zu geben.

Räthsellösung vom November.

Ueber das in Nro. 48 gegebene Preisräthsel sind vier richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „sinnreich". Die Preise fielen auf die Herren

Johannes Denz, Lehrer in Chur, und
Johannes Spycher, „ „ Ittigen (Bern).

Die meisten Lösungen blieben bei „geistreich" stehen, was zwar beinahe, aber doch nicht ganz so genau wie jenes zutrifft.

Das Dezember-Räthsel folgt in nächster Nummer.

Anzeigen.

Von dem neuen Schulplan für den Kanton Bern sind empfohlen folgende

Hülfsmittel für den Lehrer:

Im Fache der Religion:

Boll, Fr., Handbuch zu Rickli's großer Kinderbibel, zum Gebrauch der Lehrer. Neuer Bund. Bern, 1847. Fr. 3. 12 Rp.

Kurtz. Lehrbuch der heil. Geschichte. Ein Wegweiser zum Verständniß des göttlichen Heilplanes nach seiner geschichtlichen Entwicklung. Fr. 3. 50.

Lisko, Fr., Dr. Das neue Testament nach der deutschen Uebersetzung Martin Luthers. Berlin, 1842. Fr. 11. 35.

Eine neue wohlfeilere Auflage ist im Erscheinen begriffen.

Desselben altes Testament. Berlin, 1843. Fr. 26. 70.

Gerlach. Das neue Testament nach Dr. Martin Luthers Uebersetzung, mit Einleitung und vorliegenden Anmerkungen. Berlin, 1843. Fr. 8.

Im Fache der deutschen Sprache:

Kellner. Der Sprachunterricht in seiner Begründung durch's Lesebuch. Erfurt (des praktischen Lehrgangs zweiter Theil). Fr. 2. 15.

Desselben Sprachstunden. Leipzig. Fr. 3.

„ Uebungsstoffe zur Beförderung des Sprachverständnisses und der Sprachfertigkeit. Eisleben. Fr. 2. 70.

Berthelt. Praktische Anweisung zum deutschen Sprachunterricht. Leipzig. Fr. 1.

Otto. Lehrgang für den Muttersprachunterricht in den Mittelklassen. Erfurt. 1854. Fr. 2.

— — Grundlagen. Fr. 2.

Lüning. Schulgrammatik. Frauenfeld. Fr. 1. 20.

Schulz. Deutsche Sprachlehre für Volksschulen, Präparanden-Anstalten und Schullehrer-Seminarien. Berlin. 1854. Fr. 1. 60.

Götzinger. Sprachlehre. Aarau. Fr. 2. 70.

Im Rechnen:

Egger, J. Versuch einer Vertheilung des Lehrstoffes im Rechnen auf die zehn Jahre der bernischen Volksschulen und method. Anleitung nebst Angaben für den Rechnungsunterricht in den vier Schuljahren. Bern. 1854. Fr. 1. 50.

Lehner, G. Uebungsbuch im Kopf- und Zifferrechnen. 2te Auflage. Bern, 1854. Fr. 2. 50

Zähringer. Leitfaden für den Unterricht im praktischen Rechnen an schweiz. Volksschulen. Frauenfeld, 1854. Fr. 6.

Erzinger. Uebungsbeispiele aus dem Leben für's Leben, oder prakt. Rechenbuch für die Oberklassen der Volksschulen, für Fortbildungsschulen und für den denkenden Landwirth. Schaffhausen, 1854. Fr. 1. 25.

Zähringer, H. Aufgaben zum prakt. Rechnen für schweiz. Volksschulen. 10 Hefte mit Antworten. Aufg. Heft 1—2 à 40 Rp. 3—9 à 15 Rp. 10 à 30 Rp. Antworten 3—10 à 25 Rp.

Egger, G. Geometrie für gehobenere Volksschulen, Seminarien, niedere Gewerbe und Handwerkerschulen, mit circa 1000 Uebungsaufgaben. Bern, 1856. Fr. 3.

— — Method. prakt. Rechenbuch für schweiz. Volksschulen u. Seminarien, mit circa 6000 Uebungsaufgaben. Bern, 1857. Fr. 4.

Im Gesang:

Weber, J. R. Theoretisch-praktische Gesanglehre als Anleitung zum Schulgesangbuch. Bern, 1855. Circa Fr. 14.

Silcher. Kurzgefaßte Gesanglehre für Volksschulen. 2te Auflage. Fr. 1. 20.

Rüegg, H. K. Der Gesangunterricht in der Volksschule. Horgen, 1857. Fr. 1. 50

Im Schreiben:

Nädelein. Unterricht im Taktschreiben. Fr. 3. 90.

In der vaterländischen Geschichte:

Vögelin, J. K. Geschichte der schweizerischen Eidsgenossenschaft. Dritte, nach dem Hinscheide des Verfassers ganz umgearbeitete Auflage. Von Dr. H. Escher. Zürich 1856. 3 Bände. Fr. 18. (Forts. folgt.)

Sämmtliche Bücher sind vorräthig in der

J. Dalp'schen Buchhandlung in Bern.

Zur gefälligen Beachtung!

Wir haben das Vergnügen, den zahlreichen Lesern des **„Schweizerischen Volksschulblattes“** und der **„Erheiterungen“** die ergebene Anzeige zu machen, daß Herr F. Lack aus Solothurn durch Kauf in das Miteigenthumsrecht für die genannten Blätter getreten ist, und daß die Unterzeichneten von nun an mit vereinten Kräften trachten werden, die verehrl. Leser durch tüchtige Leistungen bestens zu befriedigen.

Bern, am 1. Dez. 1857.

Dr. J. J. Vogt, Redaktor.
F. Lack, Buchdruckereibesitzer.

Briefe, Einsendungen ꝛc., wie ebenso alle Tauschblätter wollen von nun an gefälligst nach **Bern** adressirt werden.

Zu verkaufen: Die Bernerliturgie, neu, zu Fr. 3; eine Elektrisirmaschine, zu Fr. 7., und Schütz' Naturgeschichte, ziemlich sauber, in 27 Heften, broschirt, zu Fr. 22.

Schul-Ausschreibungen.

Frienisberg. Taubstummen-Anstalt, 2 Stellen, jede mit Fr. 580 Besoldung nebst freier Station. Ueber das Nähere wird der Vorsteher der Anstalt Auskunft ertheilen. Anmeldung bei der Erziehungs-Direktion. Termin: 5. Dezember.

Schulort.	Schulart.	Kind.	Besoldung.	Prüfungszeit.	Prüfungsort.
Linden in Kurzenberg	2. Kl.	120	200. —	7. Dez. 1 U.	daselbst.
„ „ „	3. Kl.	120	150. —	„ „	„
Badhaus in Buchholtersberg	Oberschule	90	255. 39	8. Dez. 1 U.	Badhaus.
Wangelen in „	Gem.-Sch.	120	234. 80	„ „	„
Wattenwyl	Oberschule	120	319. 87	7. Dez. 1 U.	daselbst.
„	Unterschule	110	247. 40	„ „	„
Geißholz bei Meiringen		40	200. —	7. Dez. 10 U.	Willigen.
Falchern		30	150. —	„ „	„
Willigen	„	60	150. —	„ „	„
Bottigen bei Innerkirch	Gem.-Sch.	40	300. —	7. Dez. 9 U.	daselbst.
Waldegg bei St. Beatenb.	„	78	205. —	4. Dez. 9 U.	„
Kirchlindach	Oberschule	70	570. —	14. Dez. 9 U.	„

Ernennungen.

Herr Simonet, bisher in Epsach, nach Bätterkinden.
Jgfr. Haldimann, Elis., bisher in Münsingen, nach Langnau.
„ Häußler, Elis., bisher in Heimberg, nach Bärau.
Herr Egger, J., bisher in Waldau, nach Seftigen.
„ Zuber, J., bisher in ? nach Bußwyl.

Redaktion von Dr. J. J. Vogt. — Druck und Verlag von F. Lack in Bern.